



Vorstandsteam des DRK Lemmie: Antonia Rehren (von links), Beate Nandzik, Manfred Meyer, Monika Badstieber und Jana Zander.

FOTO: PRIVAT

DRK-Mitglieder in Lemmie bestätigen Vorsitzende im Amt

Lemmie. Große Zustimmung: Die 27 anwesenden Mitglieder des Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Lemmie haben auf der vergangenen Mitgliederversammlung ihre Vorsitzende Monika Badstieber einstimmig im Amt bestätigt. Der weitere Vorstand besteht aus Jana Zander als Stellvertreterin, Schatzmeister Manfred Meyer, Schriftführerin Beate Nandzik und Beisitzerin Antonia Rehren. „Wir werden die DRK-Aufgaben und Pflichten in diesem Ort mit

Leidenschaft erfüllen“, sagt die Vorsitzende Badstieber.

Martina Rust, Präsidentin des DRK Region Hannover, lobte in ihrer Ansprache das ehrenamtliche Engagement und den guten Zusammenhalt in diesem Ortsverein. Lemmies Ortsbürgermeister Heinrich Möller hob die zahlreichen DRK-Veranstaltungen hervor, die den Ort bereicherten. Krönender Jahresabschluss sei stets die gemeinschaftlich organisierte Weihnachtsfeier.

Blutspende am 20. April in Northen

Northen. Der DRK-Ortsverein Northen lädt für Montag, 20. April, zur Blutspende ein. Das Blutspende-Mobil steht von 16 bis 19.30 Uhr am Feuerwehr Gerätehaus Northen, Brennerieweg 1. Alle Menschen, die sich gesund fühlen und mindestens 18 Jahre alt sind, dürfen Blut spenden. Die Organisatoren des DRK bitten

darum, den Personalausweis und, sofern vorhanden, den Blutspendeausweis. Erstspender sind willkommen. Zum Abschluss wird allen Spendern als Dankeschön eine Stärkung am Büfett angeboten. Weitere Informationen zur Bedeutung von Blutspenden gibt es im Internet unter www.blutspende-leben.de.

Gehrden. Für das ehrenamtliche Team des Vereins Burgbergfreunde Gehrden ist die Sanierung der Struckmeyerschen Mühle eine Herzensangelegenheit. Seit einem Dreivierteljahr laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Ziel ist es, das 1878 auf dem Gehrden Berg errichtete Baudenkmal zu sanieren, um es später für Kulturveranstaltungen mit Gastronomie zu nutzen. Doch jetzt sind unerwartete Hindernisse aufgetaucht. Die Burgbergfreunde sind deshalb auf Spenden angewiesen.

Anfangs seien erst sehr spät geeignete Baufirmen für die Auftragsarbeiten verfügbar gewesen, berichtet der Vereinsvorsitzende Marcel Szot. „Im Winter gab es dann wegen der Witterung Verzögerungen bei der Sanierung“, so der Vorsitzende. Die Erneuerung der Außenhülle und des Dachs sei bereits abgeschlossen. „Die Fassadensteine wurden auch schon aufgewertet – und auch die Fugen sind erneuert“, berichtet Szot. Zuletzt gab es aber eine böse Überraschung: Die Statik des Gebäudes muss verstärkt werden.

Wegen der unerwarteten Probleme haben die Burgbergfreunde auch Geldsorgen: Zwar hat der Verein bereits Bescheide über eine Förderung in Höhe von 170.000 Euro erhalten. Laut den Richtlinien hätte ein Großteil der abzurechnenden Sanierungs-



Unerwartete Geldnöte: Um die Sanierung der Gehrden Mühle fortzusetzen, benötigt der Verein Burgbergfreunde dringend Spenden zur Vorfinanzierung von Handwerksaufträgen.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

arbeiten aber bis Ende Oktober 2025 abgeschlossen sein sollen. „Wir haben wegen der Verzögerungen einen Verlängerungsantrag gestellt“, berichtet Szot. Dieser sei auch genehmigt worden. Nur: Weil der Zuschuss erst nach dem Bauabschluss ausgezahlt wird, muss jetzt ein Teil der Kosten vorfinanziert werden. Das Startkapital sei aufgebraucht, so Szot.

Durch die Verzögerungen ist das Finanzmodell ins Wanken geraten: Der Verein will das Pro-

jekt allein mit Fördergeld und Spenden umsetzen – sowie mit vergünstigten Dienstleistungen lokaler Firmen und eigenen Arbeitseinsätzen. Aber: Von der Sanierung soll auch die Stadt Gehrden als Besitzerin der Mühle profitieren. Sie verpachtet das Gebäude an die Burgbergfreunde. Die Stadt stellte auch Startkapital zur Verfügung. Zur Vorfinanzierung half sie mit einem zinslosen Darlehen aus. Nach der Auszahlung der Fördergelder

will der Verein das Geld zurückzahlen.

Der Vorsitzende der Burgbergfreunde fasst die neue Situation so zusammen: Das Darlehen der Stadt sei aufgebraucht. Durch die Bauprobleme verzögere sich jetzt aber der Abschluss der Arbeiten und die Auszahlung des Zuschusses. „Die Frist wurde bis Ende Juni verlängert, aber wir brauchen dringend Geld für eine Vorfinanzierung, um für die weiteren Bau-

arbeiten liquide zu sein“, sagt Szot. Auf der Internetseite www.gofundme.com haben die Burgbergfreunde deshalb eine Spendenaktion gestartet.

Ein Spendenanreiz: Auch die Menschen aus Gehrden und der Region Hannover sollen von dem Projekt profitieren. Nach der Erneuerung der denkmalgeschützten Mühle sollen Kulturveranstaltungen – mit Gastronomie – regelmäßig Ausflüglerinnen und Ausflügler anlocken. Geplant sei auch, ein Trauzimmer der Stadt in der Mühle einzurichten, sagt Szot. Außerdem soll die neue Eventstätte für Aktionen gemietet werden können.

Über den Fortschritt der Sanierung informiert der Verein auf seiner Internetseite www.burgbergfreunde.de. Wenn eine Vorfinanzierung durch die Spendenaktion gelingt, soll es im Gebäudeinneren mit den Erneuerungen weitergehen: „Holzbalken, Treppen, Zwischenböden, Innenmauer, Boden, Fenster“, zählt der Vorsitzende auf. Geplant sei auch der Einbau einer zweiten Tür und einer Heizung. Für die Gastronomie sei fließendes Wasser erforderlich.

Eine weitere Idee neben der Spendenaktion: Um alle Baumaßnahmen abzuschließen, sei auch eine Vorfinanzierung durch einen Darlehensvertrag mit günstigen Zinssätzen möglich, sagt Szot.



**DIE FINALS 2026
HANNOVER**

**DEUTSCHE
MEISTERSCHAFTEN
in 24 Sportarten**

23. - 26. Juli

**DER SPORTSOMMER
in Hannover**

Live bei:



Infos & Tickets unter



Gastgebende



Niedersachsen

Hauptpartner

